



Frühling



Klassenzimmer-Dekoration

Blumen aus Tonpapier
Handabdruck-Blumenwiese
Frühlingsblumen
Bastblumen
Streifen-Blumen
Transparentpapier-Schmetterlinge
Ölkreide-Schmetterlinge
Filtertüten-Schmetterlinge
Marienkäfer
Frühblüher im Klassenzimmer

Musikalisches

Liedtipps
Frühlingsmusik auf CD
„Es regnet“ (Tzadik Katamar)

Kreatives

Albrecht Dürer: „Das Rasenstück“
Gabel-Tulpen
Pustebume
Spitzer-Blumen

Monatsgedichte

Gewusst ...?

Was heißt Aprilwetter?
Wie entsteht ein Regenbogen?

Buchtipps

Sonstige Ideen

Unterrichtsgang: Frühlingsboten
Ohren auf – den Frühling hören
Knospen-Meditation
Szenisches Spiel: Frühlingserwachen
Künstlerpalette
Visitenkarte des Frühlings
Baum der Klasse
Frühlingsquark
Lustige Brote
Frühlingssingen

Deutsch

Lauttreue Frühlingswörter
Rechtschriftliche Besonderheiten
Frühlingswörter
Frühlingsgedichte
Begriffsbildung
Blumenbeschreibungen
Tier-Sachinformation
Gestaltetes Gedichtbuch
Freies Schreiben

Künstler des Monats

Experiment des Monats

Möglicher Einbezug der Eltern
Begleitung beim Unterrichtsgang



netzwerk
lernen

zur Vollversion



den. Um verschiedene Blütenformen kennenzulernen, bringt man hierfür verschiedene Blumen in die Klasse mit oder aber man betrachtet sie bei einem gemeinsamen Gang in der Natur.

1 Handabdruck-Blumenwiese



Die Wiese könnte mit dicht aneinandergesetzten Handabdrücken gestaltet werden. Dafür wird mit Fensterfarbe direkt auf die Scheibe gedruckt.



1 Frühlingsblumen



Material: verschiedenfarbiges Transparentpapier, Schere, Klebestift



- Die Kinder schneiden verschieden große Kreise in bunten Farben aus.
- Dann kleben sie die unterschiedlich großen Blütenkreise aufeinander.
- Blumenstängel werden ausgeschnitten und angeklebt.

12 Bastblumen



Material: buntes und in jedem Fall auch grünes Tonpapier, Bast in verschiedenen Farben, Schaschlikspieß

- Die Kinder schneiden zwei Kreise aus Tonpapier für das Blüteninnere aus.
- Ein Baststreifen wird abgeschnitten und in die Breite gezogen.
- Auf einen Kreis werden die Baststreifen und der Schaschlikspieß aufgeklebt, der zweite Kreis wird als „Deckel“ obendrauf geklebt.
- Abschließend Blätter aus grünem Papier schneiden und am Stiel befestigen.



12 Streifen-Blumen



Material: buntes Transparentpapier, Architektenpapier, schwarzes Tonpapier, Blumenschablone, Schere, Klebestift



- Die Blumenform wird mit einer Schablone oder frei auf das schwarze Tonpapier übertragen (ca. 1 cm breiter Steg).
- Die schwarze Blume wird auf das Architektenpapier geklebt.
- Die Kinder reißen Streifen aus dem bunten Transparentpapier und bekleben damit von hinten die Blütenblätter.
- Zum Schluss wird alles entlang der schwarzen Umrissblume ausgeschnitten.

1 Transparentpapier-Schmetterlinge

Siehe Beschreibung bei Streifen-Blumen. Das Basteln mit Schablonen regt in der Regel wenig Kreativität und kindliche Fantasie an. Dem freien bildnerischen und kreativen Gestalten ist daher Vorzug zu geben. Bietet man dennoch Schablonenarbeit an, so sollten bewusst Gestaltungsräume eröffnet werden. Andererseits kann auch das Arbeiten mit Schablonen durchaus erzieherischen und unterrichtlichen Wert haben. Hier liegt der pädagogische Schwerpunkt dann vor allem auf dem selbstständigen sowie genauen, exakten Arbeiten einerseits und dem Umsetzen und Verinnerlichen von Handlungsschritten andererseits.

Praxistipp

Man könnte eine einfache Schablonenarbeit im Wochenplan anbieten: An einem Tisch liegen Bastelanleitung, benötigte Schablonen und Material bereit. Für das Kind gilt es die Arbeitsschritte in ihrer Abfolge selbstständig zu erfassen und durchzuführen. So eingesetzt wird Folgendes geschult:

- Selbstständige Arbeitshaltung
- Arbeitsorganisation
- Eifer, Fleiß, Ausdauer
- Genauigkeit, Sorgfalt
- Praktisches und problemlösendes Denken
- Feinmotorik, Auge-Hand-Koordination

12 Ölkreide-Schmetterlinge



Material: Architektenpapier (DIN A3), Ölkreiden, Holzbeize, Laminierfolie, Laminiergerät





tröpfchen fällt. Dann zerlegen die Wassertropfchen dieses Weiß in seine einzelnen Farben. Auf der einen Seite geht das weiß wirkende Licht in den Wassertropfen hinein, auf der anderen Seite kommt das Licht als bunter Strahl heraus. Dieser bunte Lichterstrahl spiegelt sich am Himmel in der Form des Regenbogens. Die Reihenfolge der Farben ist dabei immer gleich: rot, orange, gelb, grün, blau und die Innenseite des Regenbogens ist violett.

Deutsch

1 Lauttreue Frühlingswörter

AMSEL, ANFANG, BAUM, BLUME, BOTEN, DUFT, ERWACHEN, GARTEN, INSEKTEN, KNOSPE, KROKUS, PRIMEL, PUSTEBLUME, REGEN, REGENBOGEN, REGENWURM, TULPE, WINTERLING, WOLKE, ZITRONENFALTER

KRÖTENWANDERUNG, MARIENKÄFER, MÄRZENBECHER, STRAUCH, WACHSEN

12 Rechtschriftliche Besonderheiten

Zunehmend werden lauttreue Wörter mit dem Jahres-Wortschatz ergänzt. So sollten sich nun langsam auch Wörter mit kleineren Rechtschreibbesonderheiten einprägen. Aufpass-Stellen werden besprochen und markiert: FRÜHLING, WIESE, BLATT, SONNE, WIND etc.

12 Frühlingswörter

Frühlingswörter könnten die Kinder in frühlingshaften Farben auf Papier stempeln. Diese Wortkarten werden am Fenster oder im Klassenzimmer aufgehängt. So bleiben die Aufpass-Stellen präsent vor Augen.

12 Frühlingsgedichte

12 Begriffsbildung

Neue Fachbegriffe aus der Natur und Pflanzennamen sind zu lernen (Wurzel, Blüte, Blatt, Strauch, Frühblüher, Tulpe, Narzisse, Magnolie usw.). Der Wortschatz sollte sich stetig erweitern (bunt, einfarbig, groß, klein, oval, rund usw.) Jegliche Begriffsarbeit sollte ein Gedanke von M. Montessori leiten: „Abstraktes gelangt von der Hand in den Kopf.“ Neue Begriffe müssen konkretisiert gemacht werden.

12 Blumenbeschreibungen

Genaueres Hinschauen kann beim Beschreiben von Blumen mit klarer Formulierung und eindeutigem Satzbau verbunden werden. Hierzu bringt man unterschiedliche Frühblüher mit. Die Kinder bekommen die Aufgabe, zu Blüte, Farbe, Größe, Blatt, Zwiebel etc. einen kleinen Satz zu notieren.

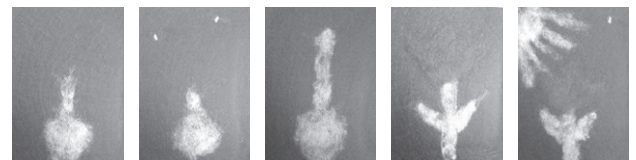
Differenzierungsmöglichkeiten:

- Die Kinder erhalten „Stütz“-Wortkarten, die sie auch in ihre Sätze einkleben können.
- Leistungsschwächere Kinder bilden Muster-sätze in der Kleingruppe.
- Bestimmungsbücher liegen zur Unterstützung bereit.
- Leistungsstärkere Schreiber könnten ihre Beschreibungen in der Form eines Steckbriefs verfassen.
- Groß- und Kleinschreibung beachten

12 Tier-Sachinformationen

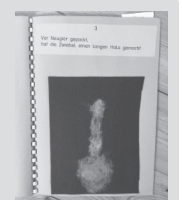
Zu den Wiesentieren (Regenwurm, Marienkäfer, Schnecke, Schmetterling, Biene) werden Informationen gesammelt. Man erwirbt gezieltes Material mit differenzierten Texten oder verfasst eigene Sachtexte.

12 Gestaltetes Gedichtebuch



Die Kinder gestalten zu einem Gedicht, hier z. B. „Die Tulpe“ von Josef Guggenmoos ein Buch aus Tonpapier, Filz und Märchenwolle. Der Umgang mit dieser Wolle ist sehr einfach.

Material pro Kind: 6 grüne DIN- A4-Tonpapiere, 6 braune Filzplatten (DIN A5), Märchenwolle in hellbraun, grün, rot, blau und gelb, das Gedicht in 5 Teile (Sinnabschnitte) zerteilt. Zum Schluss wird das Büchlein gebunden.



12 Freies Schreiben

Es bieten sich viele Schreibanele an:

- frühlingshaft gestaltete Kalenderblätter
- Naturspaziergang
- Bu...



- Die Form von Tulpen wird betrachtet. Der Bezug zur Gabel wird hergestellt.
- Nun drücken die Kinder mit der Gabel die Tulpenköpfe in verschiedenen Tulpenfarben auf das Papier.
- Die Stängel werden mit dem Pinsel gemalt.

1 Pusteblume



Material: schwarzes Tonpapier, weiße und grüne Farbe, Spülbürste



- Die Spülbürste in weiße Farbe tunken und abdrucken (= Kopf der Pusteblume).
- Der Stiel wird mit grüner Farbe ergänzt.

1 Spitzer-Blumen



Material: wasservermalbare Buntstifte, Spitzer, weißes Papier (DIN A4), Klebestift, evtl. gepresste Blätter



- Die Kinder spitzen verschiedene Buntstifte mit einem offenen Spitzer – je eine Runde.
- Der herauskommende „Buntstiftkreis“ wird vorsichtig als Blüte aufgeklebt.
- Nun zeichnen die Kinder Blumenstiele und Wiese mit wasservermalbaren Buntstiften.
- Die Blätter der Blumen können gemalt oder mit gepressten Blättern aufgeklebt werden.

Sonstige Ideen

12 Unterrichtsgang: Frühlingsboten

Die ganze Klasse geht hinaus in die Natur und hält nach Hinweisen auf den beginnenden Frühling Ausschau. Immer, wenn Kinder Frühlingsboten (aufgehende Knospe, herausspitzelnde Pflanze, Erscheinen von Blättern etc.) entdecken, werden diese fotografiert, betrachtet und es wird darüber gesprochen. Im Klassenzimmer werden die Beobachtungen anschließend schriftlich und zeichnerisch festgehalten.

12 Ohren auf – den Frühling hören

Einfach mal ein Fenster aufmachen, ganz leise sein, die Augen schließen und einige Zeit auf die Frühlingszeichen lauschen: Vogelgezwitscher, Wind, Flattern etc.

Liegt das Klassenzimmer hierzu ungünstig, dann mit den Kindern im Pausenhof einen ruhigen Platz finden.

Praxistipp

1 Knospen-Meditation

Jedes Kind bekommt ein farbiges Chiffontuch, das es ganz klein zusammengeknüllt in beiden Händen versteckt. Untermalt mit passender/m Musik/Instrumenteneinsatz werden die Hände leicht wie eine Schale geöffnet. Das Chiffontuch sucht sich seinen Weg und liegt bald als immer größer werdende farbiges Blüte im gebogenen Handteller.

1 Szenisches Spiel: Frühlingserwachen

Das Austreiben aus der Knolle, das langsame Emporwachsen, das Bilden der Knospe bis zum Erblühen der Pflanze kann mit den Kindern sehr anschaulich nachgespielt werden. Hierzu machen sie sich erst ganz klein auf dem Boden, werden langsam größer usw. Untermalt werden könnte dieses Frühlingserwachen mit passender Musik und kleinen Requisiten (Tücher etc.).

12 Künstlerpalette

Jedes Kind erhält eine Malerpalette (KV auf Pappe aufgeklebt (**KV: Meine Farbpalette**)). Die Farbfelder bestehen aus doppelseitigem Klebeband. Das kann vom Lehrer vorbereitet werden oder die Kinder kleben das Klebeband auf. Die Kinder sammeln in der Natur unterschiedliches Grün und bekleben jedes Feld. Man könnte dann die verschiedenen Grüntöne mit Wasserfarben mischen: Idee: Wenn jedes Kind ein oder mehrere Blätter, z. B. eines Zettelblocks, mit grüner Farbe bemalt, ergeben diese Quadrate zusammengesetzt ein schönes Klassenbild: „Es grünt so grün!“.

12 Visitenkarte des Frühlings

Analog der im Kapitel „Herbst“ vorgestellten Visitenkarte kann ein Frühlingskärtchen gestaltet werden.